

**This E. Schneider**

Exekutiver Verwaltungsratspräsident

Stephan Bauer

CEO

«Wir haben unser starkes organisches Umsatzwachstum fortgeführt, indem wir in einem heterogenen Marktumfeld bei Flooring Systems innovative Kollektionen in allen Produktgruppen eingeführt haben und namhafte Erfolge mit globalen Key Account Aktivitäten im Privatsektor erzielt haben. Bei Movement Systems überzeugten wir mit unserer hohen Applikations- und Anwendungskompetenz in florierenden und stark umkämpften Kundensegmenten wie Logistik und Lebensmittelverarbeitung mit verschiedenen massgeschneiderten Lösungen.

Das operative Ergebnis haben wir trotz höherer Rohmaterialpreise und anhaltend hohen Investitionen gesteigert.»

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren

Forbo hat im Jahr 2018 – dem 90sten Jahr der Forbo-Geschichte – in einem anspruchsvollen und heterogenen Marktumfeld das starke organische Umsatzwachstum fortgeführt und das Betriebsergebnis, trotz stark gestiegener Rohmaterialpreise sowie hoher Investitionen für weiteres Wachstum, erneut steigern können.

Der Betrieb der verschiedenen operativen Bereiche unserer grössten und modernsten Produktionsstätte in Pinghu/China im Geschäftsbereich Movement Systems ist erfolgreich angelaufen und seit Herbst 2018 operativ. Die Qualifizierung und Zertifizierung von sehr vielfältigen Produkttypen auf der grossen und komplexen Beschichtungsanlage sollte in den kommenden Monaten abgeschlossen sein und der Serienproduktion in grossen Losgrössen weichen. Damit stehen zusätzliche Kapazitäten, vorwiegend für den Raum Asien/Pazifik, zur Verfügung, um das geplante Wachstum bewältigen zu können.

Indem wir unsere Strategie konsequent umgesetzt haben und in beiden Geschäftsbereichen gezielt Wachstumsmärkte adressiert und Vertriebsstrukturen weiter ausgebaut haben, konnten wir auch in einem herausfordernden Umfeld in wichtigen Marktsegmenten Marktanteile gewinnen. Bei Flooring Systems haben wir nebst der Einführung von neuen Kollektionen unsere Aktivitäten im Privatsektor weiter verstärkt und bei Movement Systems für Kunden in stark wachsenden Kundensegmenten spezifische Produktanwendungen mit Mehrwert entwickelt. Die stark gestiegenen Rohmaterialpreise, die höheren Abschreibungen sowie die gestiegenen Personalkosten konnten mit Effizienzsteigerungen in verschiedenen operativen Bereichen sowie durch gewisse Preisanpassungen weitgehend kompensiert werden.

Die Währungssituation führte bei der Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung im Vergleich zum Vorjahr zu einem insgesamt leicht positiven Währungseffekt.

Die im Vorjahr angefallenen Einmalkosten aus dem Kartellverfahren bei Flooring Systems in Frankreich sind zur besseren Vergleichbarkeit in diesem Berichtsteil in den Zahlen des Vorjahrs neutralisiert («Vorjahr vor Einmalkosten»).

Kontinuierlich starkes organisches Umsatzwachstum

Erneut erfreuliche Umsatzentwicklung in beiden Geschäftsbereichen

Im Berichtsjahr realisierte Forbo mit CHF 1 327,0 Mio (Vorjahr: CHF 1 246,4 Mio) einen um 6,5% höheren Nettoumsatz, was aufgrund von positiven Währungseinflüssen einem Umsatzplus von 5,0% in Lokalwährungen entspricht. Beide Geschäftsbereiche haben in allen Regionen zu diesem soliden und kontinuierlich starken Wachstum beigetragen.

Der Umsatz von Flooring Systems erhöhte sich um 6,6% auf CHF 913,2 Mio (Vorjahr: CHF 856,6 Mio). In Lokalwährungen entspricht dies einem Umsatzplus von 5,0%. Innovative neu eingeführte Kollektionen in allen Produktgruppen, materielle Beiträge aus dem Auf- und Ausbau der Wachstumsmärkte sowie namhafte Erfolge aus den globalen Key Account Aktivitäten im Privatsektor waren massgebliche Treiber dieses erneut soliden und breit abgestützten Wachstums.

Movement Systems erzielte mit CHF 413,8 Mio (Vorjahr: CHF 389,8 Mio) wiederum ein erfreuliches Umsatzwachstum von 6,2%, was in Lokalwährungen einer Erhöhung von 5,1% entspricht. Erneut gute Beiträge aus den Wachstumsmärkten, aber auch anwendungsspezifisch entwickelte Produktinnovationen für unsere stark umkämpften und florierenden Kundensegmente wie Logistik und Lebensmittelverarbeitung haben diese erneute Steigerung des Umsatzes geprägt.

Weiterhin starke Ertragskraft

Operatives Ergebnis trotz vermehrten Gegenwinds gesteigert

Die stark gestiegenen Rohmaterialpreise, teurere Logistikkosten, höhere Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionen sowie die höheren Personalkosten konnten aufgrund des zusätzlichen Umsatzes, der Effizienzsteigerungen in verschiedenen operativen Bereichen sowie durch gewisse Preisanpassungen weitgehend kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) stieg um CHF 15,8 Mio oder 7,9% auf CHF 216,8 Mio (Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 201,0 Mio). Das operative Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe erhöhte sich um CHF 12,0 Mio oder 7,3% auf CHF 175,3 Mio (Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 163,3 Mio). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 16,1% auf 16,3% und die EBIT-Marge von 13,1% auf 13,2%.

Konzernergebnis zweistellig erhöht

Solide Gewinnentwicklung

Nach steuerlichen Einmaleffekten im Vorjahr sowie aufgrund des soliden operativen Ergebnisses und eines leicht höheren Finanzergebnisses stieg das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen um 14,9% oder CHF 17,8 Mio auf CHF 137,6 Mio (Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 119,8 Mio). Die Steuerrate betrug im Berichtsjahr 21,7%.

Bilanz unverändert kerngesund

Hoher Nettobestand an flüssigen Mitteln

Trotz des Aktienrückkaufs und eines nach wie vor hohen Investitionsniveaus betrug der Nettobestand an flüssigen Mitteln am Jahresende CHF 127,4 Mio (Vorjahr: CHF 195,0 Mio). Zusätzlich verfügte Forbo per 31. Dezember 2018 über 198 282 eigene Aktien, zum Jahresendkurs bewertet von CHF 273,8 Mio (Vorjahr: CHF 143,8 Mio). Davon sind die bisher 150 000 zurückgekauften Aktien (8,33% des Aktienkapitals) aus dem laufenden Aktienrückkaufsprogramm 2017 – 2020 für eine Kapitalherabsetzung vorgesehen.

Die Eigenkapitalquote bewegt sich trotz des Aktienrückkaufs weiterhin auf einem hohen Niveau von 60,4% (Vorjahr: 61,9%).

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen erhöhte sich aufgrund der gesteigerten operativen Ergebnisse sowie der im Verlauf des Jahrs 2018 getätigten Aktienrückkäufe um 18,8% auf CHF 82,38 (Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 69,34).

Breit abgestützte und gesunde Basis für nachhaltige Wachstumsmöglichkeiten

Unsere globale Präsenz, die wir mit unseren fokussierten Aktivitäten in den Wachstumsmärkten kontinuierlich ausbauen, unsere gefestigten Marktpositionen sowie unsere gesunde und solide finanzielle Situation erlauben es uns, unsere Strategie weiter konsequent umzusetzen, indem wir den Ausbau in Wachstums- märkten weiter vorantreiben, die Vertriebsorganisationen fokussiert verstärken, gezielte Kapazitäts- erweiterungen tätigen, Innovationen verbunden auch mit Digitalisierungsthemen kontinuierlich fördern und gegebenenfalls auch externe Wachstumsmöglichkeiten wahrnehmen. Jedoch werden wir Akquisitionen nach wie vor nur dann tätigen, wenn wir damit einen Mehrwert für unsere Aktionäre schaffen.

Anträge an die Generalversammlung

Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung.

Erhöhung der Dividende

Aufgrund der soliden Bilanz sowie des erhöhten Gewinns pro Aktie wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2018 eine gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozent höhere Dividende von CHF 21 pro Aktie (Vorjahr: CHF 19 pro Aktie) auszuschütten.

Aktienrückkaufsprogramm

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, die bisher im Rahmen des Aktienrückkaufsprogramms 2017 – 2020 zurückgekauften 150 000 eigenen Aktien zu vernichten und mit entsprechender Kapitalherabsetzung sowie Statutenänderung dieses Programm zu beenden.

Gleichzeitig beantragt der Verwaltungsrat eine Ermächtigung, über einen Zeitraum von drei Jahren weitere eigene Aktien im Umfang von maximal 10 Prozent des Aktienkapitals zwecks Kapitalherabsetzung wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückzukaufen.

Ausblick 2019

Verhalten optimistisch

Wir gehen für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Herausforderungen anspruchsvoller werden. Die Komplexität unserer Aktivitäten wird weiter zunehmen und verlangt durchdachte, aber auch flexible Anpassungsmechanismen. Aufgrund unserer globalen Präsenz sind wir in einer Vielzahl von Ländern aus wirtschaftlichen und politischen Gründen mit volatileren Rahmenbedingungen konfrontiert. Wir erwarten ein generell schwierigeres Umfeld und eine sich abschwächende Wachstumsdynamik.

So wie wir heute aufgestellt sind, mit unserer starken Marke, unseren hochwertigen Produkten, Dienstleistungen und unserer Fachkompetenz, sind wir zuversichtlich, trotz der erwarteten Herausforderungen auch im Jahr 2019 wieder Marktanteile zu gewinnen und ein gutes Ergebnis erzielen zu können.

Vor diesem Hintergrund gehen wir im Jahr 2019 bei gleichbleibender Währungssituation und ähnlichem wirtschaftlichem Umfeld von einer leicht geringeren Steigerung des Umsatzes sowie des Konzernergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aus.

Dank

Dank an Mitarbeitende, Geschäftspartner und Aktionäre

Der grosse und professionelle Einsatz unserer Mitarbeitenden sowie deren Flexibilität haben trotz vieler Herausforderungen zu einem insgesamt erfolgreichen Berichtsjahr beigetragen. Herzlichen Dank dafür.

Danken möchten wir auch unseren Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten für die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das anhaltende Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Baar, im März 2019



This E. Schneider
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Stephan Bauer
CEO

Finanzkalender

Ordentliche Generalversammlung

5. April 2019

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2019

26. Juli 2019

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019

3. März 2020